

Bericht zum 11. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024

Der 11. und damit letzte Spieltag im laufenden Kalenderjahr führte uns zu unseren Nachbarn aus Greste-Lage, gegen die wir im Hinspiel den Zusatzpunkt abgegeben hatten und die – ähnlich wie in der vergangenen Saison – um den Aufstieg mitspielen.

In der vergangenen Saison hatten wir dort eine regelrechte Klatsche kassiert und wollten es dieses Mal besser machen, auch um – wenn es optimal lief – unser Punktekonto wieder auszugleichen.

Wir mussten in diesem Spiel auf Bodo Schwanke verzichten, der sich am Freitag coronabedingt abgemeldet hatte. So hofften wir, dass das Bein bei Stephan wieder halten würde und André stand als siebter Mann parat. Wir boten zu Beginn unseren gewohnten Startblock mit Matthias Bartling und Gideon Hildebrandt auf, Greste-Lage startete wie gewohnt mit Eckhard Kopp und Nils Hartnack. Die Heimmannschaft startete stark an und kam zusammen auf 430 Holz. Im Gegensatz zur letzten Saison kamen aber auch wir gut in die Gänge und hatten nach der ersten Bahn 410 Holz liegen (Matze 217 und Gideon aufgrund eines verpatzten Anwurfs 193). Somit nur 20 Pinne hinten im Gegensatz zu den ca. 80 vom vergangenen Jahr. Auf der zweiten Bahn Eckhard (184) und Nils (192) mit ungewohnten Schwächen. Hierdurch konnten Matthias (197) und Gideon (195) einige Hölzer aufholen. Nils spielte auch seine dritte Bahn unter 200, wohin gegen Eckhard mit 222 wieder aufdrehte. Auch Matthias war mit 213 Holz gut im Bilde und setzte sich hinter Eckhard auf den zweiten Platz im Block. Gideon (204) machte weiteren Boden auf Nils gut und lag nur knapp dahinter. Auf der letzten Bahn lieferte Eckhard dann noch einmal eine richtige Show, fräste 235 Holz ins Parkett und sicherte sich mit 864/12 die Tagesbestzahl. Nils hingegen blieb bei 193 Holz hängen und bot so eine Angriffsfläche. Diese konnte Gideon leider nicht nutzen, da er den Anwurf verpasste und auf 190 kam und somit das Duell mit 782/4 zu 788/5 gegen Nils verlor (scheinbar kann Gideon nur 782 in Greste spielen, da er diese auch im letztem Jahr erzielt hatte). Matthias erlebte am Ende eine Bahn zum Vergessen, kam mit seinen 182 aber immerhin noch auf 808/8 Holz und landete damit deutlich vor Nils. Somit eine Wertung im Sack, eine gute Zahl am Brett und 62 Holz hinten.

Unser zweiter Block mit Christian Grabies und Markus Bonet sollte weiter etwas für die Punktwertung tun und nach Möglichkeit die Zahl von Nils angreifen. Die Gastgeber stellten Dennis Siekaup und Björn Brinkmann in den zweiten Block. Der Block verlief insgesamt ausgeglichener als der erste Block. Björn (208) und Grabbi (198) kamen ganz gut aus den Startblöcken, bei Markus (182) und vor allem Dennis (180) sah dieses anders aus. Dennis (205), Markus (203) und Christian (201) wussten sich auf der zweiten Bahn zu steigern, Björn hingegen (186) büßte einige Hölzer ein. Somit Grabbi mit 399 vor Björn mit 394, Dennis und Markus mit jeweils 385. Alles noch drin im Block. Die dritte Bahn gehörte dann den Gastgebern, da Dennis 204 Holz folgen ließ und Björn auf 200 kam, auch wenn er damit nicht zufrieden war, hatte er doch vor Kurzem über 240 auf der Bahn erzielt. In diesem Moment kamen Christian (188) und Markus (182) nicht mit. Zu diesem Zeitpunkt verdüsterte sich unsere Stimmung etwas. Björn konnte auf der letzten Bahn mit 204 seine Führung behaupten und gewann den Block mit 798/7. Hierdurch hatte er aber die Zahl von Matthias verpasst. Christian (187) und Markus (195) rissen zwar keine Bäume aus, aber aufgrund der Tatsache, dass Dennis seine letzte Bahn mit 173 total in den Sand setzte und nur auf 762/1 und damit das schlechteste Tagesergebnis kam, kamen für uns weitere Wertungen hinzu. Markus brachte mit 762/2 eine Punktlandung zustande und auch Grabbi (774/3) setzte sich vor Dennis. Somit bereits 6 Wertungen für uns.

Das bedeutete für unseren letzten Block mit Werner Hengst und Stephan Rüsenberg, dass zweimal mindestens 788 gespielt werden musste, um den Zusatzpunkt sicher zu holen. Die Gastgeber konnten sich diesbezüglich nicht mehr wehren. Für Greste-Lage gingen in diesem Block Maik Aderhold und Tobias Henke auf die Bahnen. Tobias Henke (204), Werner (206) und Maik (210) begannen auch NRW-Liga-würdig, Stephan spielte auf den Kunststoffbahnen zu Beginn ähnlich desolat wie in der vergangenen Saison und blieb dank verpasstem Anwurf auf der ersten Bahn bei 182 hängen. Sollte Werner so weiter spielen und die 798 von Björn überbieten, müsste Stephan nur die 762 von Dennis übertreffen. Werner machte auf der zweiten Bahn weiter, wo er auf der ersten Bahn aufgehört hatte und ließ 213 folgen. Damit setzte er sich zunächst einmal an die Blockspitze. Tobias (414) und Maik (412) waren aber nicht weit dahinter. Stephan kam nach verhaltener Volle und zwei dicken Fünfen zu Beginn der Räumgasse dann auch ins Rollen und erzielte 207 Holz. Somit für uns weiter alles drin. Tobias (220) und Maik (205) gaben sich weiterhin keine Blöße, was für uns aber egal war, weil wir nur auf uns schauen mussten. Werner ließ nochmals 200 folgen und lag mit 619 klar auf dem Weg über die Zahl von Björn. Stephan kam auf der dritten Bahn dank guter Räume auf 211 und lag plötzlich auch bei 600. Da sollte doch wohl nichts mehr schief gehen. Tobias zündete auf der letzten Bahn nochmal ein richtiges Feuerwerk, ließ 226 folgen und erzielte mit starken 860/11 die zweitbeste Zahl des Tages. Die Zahl von Tobias war aber bei den letzten 30 Wurf nicht das beste Ergebnis, da Stephan trotz einer Pumpe auf das Vollebild der Räumgasse auf 227 Holz kam und damit mit 827/10 das drittbeste Tagesergebnis erzielte. Hierdurch übertraf er nicht nur die Zahl von Björn, sondern konnte sich auch noch vor Maik setzen, der auf 819/9 kam. Das war auch ganz gut so, da Werner auf der letzten Bahn nur noch 170 Holz folgen ließ und sich so mit Mühe und Not durch seine 789/6 knapp vor Nils platzieren konnte. Es bleibt zu erwähnen, dass Werner bei dieser niedrigen Zahl noch einige komplizierte Bilder gut räumte, sodass es reichte. Am Ende stand dann fest, dass wir wider Erwarten den Zusatzpunkt geholt hatten, was den Gastgebern im Aufstiegsrennen natürlich weh tat.

Endergebnis: 4.891 : 4.742 2 : 1/45 : 33

Fazit: Wir haben uns in diesem Spiel in guter Form präsentiert, erzielten mit unserer Gesamtzahl lt. Aussage der Gastgeber einen Rekord für Auswärtsmannschaften und konnten unser Punktekonto passend zum Jahresende wieder ausgleichen. Unsere Form war gegenüber dem letzten Spiel stark verbessert und durch zwei gute Zahlen über 800 haben wir den Punkt auch verdient mitgenommen. Wir hatten diesen Punkt nicht unbedingt eingeplant, nehmen in aber gerne mit und können somit den Rest der Saison, bestehend aus 5 Auswärts- und nur 2 Heimspielen noch beruhigter angehen.